

# INFORMATIONSDIENST DES BEZIRKSJUGENDRINGS OBERPFALZ

Nr. 115 / Dezember 2020



# #WEITERMACHEN

## JUGENDARBEIT IN DER OBERPFALZ

# INHALT

- 03 Jugendpolitischer Kommentar der bayerischen Staatsministerin Carolina Trautner
- 04 #weitermachen - Jugendarbeit in der Oberpfalz
- 05 Online-Herbst-Vollversammlung des Bezirksjugendring Oberpfalz
- 08 Bezirksarbeitstagungen von Kommunalen Jugendarbeit und SJR-/KJR-Geschäftsführer/-innen sowie Offener Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendarbeit
- 09 Informationen der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz
- 11 Preisträger/-innen des Jugend-Kulturförderpreises des Bezirks Oberpfalz 2020
- 13 Informationen aus der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- 15 Informationen aus dem Jugendmedienzentrum T1
- 16 Berichte aus den Oberpfälzer Jugendverbänden und Jugendringen
- 17 Kurznachrichten

### Die Corona-Pandemie – Herausforderungen und Chancen für die Jugendarbeit in Bayern

Die Corona-Pandemie ist für alle Menschen eine riesige Herausforderung, für junge Menschen in besonderer Weise. Sie stecken mitten in einer Entwicklungsphase, in der Freiräume, Erlebnisse und soziale Kontakte besonders wichtig sind. Die derzeitigen Einschränkungen bringen das durcheinander.

Daher haben wir die Aufgabe, gerade jetzt für die Bedürfnisse von jungen Menschen zu sensibilisieren. Klischees von „feierwütigen Jugendlichen“ können wir dabei mit vielen vorbildlichen Beispielen entgegentreten. Gerade in der Jugendarbeit haben Aktionen wie #jugendarbeithältzusammen des Bayerischen Jugendrings oder unsere Initiative „Unser Soziales Bayern: Wir helfen zusammen!“ gezeigt, dass viele junge Menschen Verantwortung leben. Für ältere Nachbarn einkaufen, Rezepte, Spiele- und Freizeittipps online austauschen, virtuelle Treffen und Chats: Jugendliche sind sehr kreativ.

Mit dem Sonderförderprogramm Corona-Pandemie #weitermachen sind auch in der Oberpfalz weitere innovative Ideen entstanden, die das Miteinander vor Ort stärken. Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“ an den Bezirksjugendring Oberpfalz und alle, die sich bei #weitermachen eingebracht haben, für das beeindruckende Engagement. Ich wünsche mir, dass wir weiterhin so gut für unsere jungen Menschen in der Oberpfalz und ganz Bayern zusammenarbeiten.

Ihre  
Bayerische Jugendministerin



Carolina Trautner, MdL

*Bayerische Staatsministerin  
für Familie, Arbeit und Soziales*



# BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

#weitermachen - Jugendarbeit in der Oberpfalz

## MITmachen - MUTmachen- WACHmachen

### JUGENDARBEIT IST ZUKUNFTSRELEVANT!

Wie wertvoll und wichtig Jugendarbeit ist, wird, gerade auch in der aktuellen Situation, in den Fokus gerückt. Mit dem Projekt unter dem Titel #weitermachen begleitet und vernetzt der Bezirksjugendring die Aktiven der Oberpfälzer Jugendarbeit und gibt ihre wichtigen Anliegen als Interessensvertretung gezielt weiter.

### POSTKARTEN

Neben Möglichkeiten zum Austausch wurde im ersten Schritt die Postkartenreihe **MITmachen**, **MUTmachen**, **WACHmachen** entwickelt, auf denen wir die wichtigsten Aussagen und Forderungen zu „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“ zusammengefasst haben.

### SONDERFÖRDERPROGRAMM #WEITERMACHEN

Als weitere Unterstützungsmöglichkeit beschlossen die Delegierten bei der Frühjahrsvollversammlung das **Sonderförderprogramm „Corona-Pandemie #weitermachen“**. Ziel des Programms ist es, die neuen und kreativen Lösungen der Jugendverbände finanziell zu unterstützen, um auch während der aktuellen Einschränkungen weiterhin Jugendarbeit zu ermöglichen. Volle Rückendeckung gibt es hierbei seitens des Bezirks Oberpfalz.

### AUSTAUSCH UND VERNETZUNG

Um konkret von den Verantwortlichen zu hören, mit welchen Problemen die Jugendarbeit vor Ort konfrontiert ist, welche kreativen und attraktiven Angebote trotz Corona umgesetzt werden und welche Unterstützung benötigt wird, werden wir uns bei Onlinetreffen im Dezember mit den Jugendringen und Jugendverbänden aus der Oberpfalz austauschen. Im Januar werden voraussichtlich noch Onlinetreffen mit der kommunalen und der offenen Kinder- und Jugendarbeit folgen.

### AUCH IHR KÖNNT MITMACHEN!

Auf unserer Homepage finden sich weitere Informationen sowie die Postkarten und Grafiken zur digitalen Nutzung und zum Download unter

<http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/2020/12/07/weitermachen-jugendarbeit-in-zeiten-von-corona/>.

Die gedruckten Postkarten können in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings bestellt werden.



Also, auf geht's, lasst uns alle MITmachen, uns gegenseitig MUTmachen und die Politik WACHmachen, dass Jugendarbeit zukunftsrelevant ist!

### Herbst-Vollversammlung in neuem Format

Die Änderung der BJR-Satzung ermöglichte im Herbst eine Vollversammlung im Online-Format.

Nach einer kurzfristigen Verlegung der geplanten Präsenz-Vollversammlung in den digitalen Raum und einer zeitintensiven Vorbereitung konnte die Vollversammlung auch am geplanten Termin stattfinden.

Um den Delegierten zu ermöglichen, der Versammlung konzentriert zu folgen, wurden die Arbeitskreise, die für den Vormittag angesetzt waren, im Online-Format gestrichen (hierfür gab es im Dezember Ersatz-Termine) und auch die Preisverleihung des Jugendarbeitspreises 2019/2020 „Wir legen geWAHLtig los“ wurde ins kommende Jahr verschoben. Somit mussten die Delegierten nicht länger als 3 Stunden vor ihrem Computer verbringen.

Um 13.00 Uhr eröffnete unser Vorsitzender Philipp Seitz den Konferenzteil der Online-Herbstvollversammlung und begrüßte die Mitglieder und Gäste herzlich in unserem Online-Konferenztool BigBlueButton.

Dank der guten Vorbereitung durch die Geschäftsstelle und den technischen Support der Medienfachberatung funktionierte alles einwandfrei und alle Delegierten konnten wie geplant teilnehmen.



Foto: Screenshot aus dem Videogrußwort von Bezirkstagspräsident Franz Löffler

### Hochkarätige Videobotschaften und virtueller Besuch

Die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Carolina Trautner, MdL, und Bezirkstagspräsident Franz Löffler, welche für die ursprünglich in Präsenz geplante Veranstaltung angemeldet waren, überbrachten den Delegierten per Videobotschaft ihren Dank und sicherten der Jugendarbeit ihre Unterstützung zu.

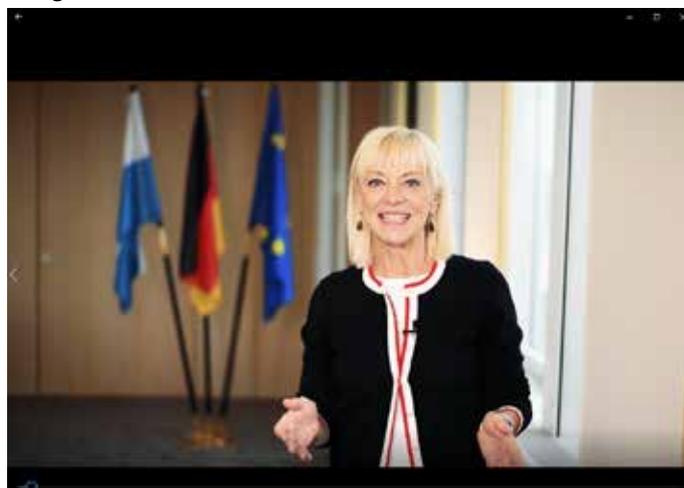


Foto: Screenshot aus dem Videogrußwort von Staatsministerin Carolina Trautner

Kulturreferent Richard Gaßner dankte den Anwesenden für ihr Engagement in der Jugendarbeit und würdigte die Kreativität der Oberpfälzer Jugendarbeit in der aktuellen Lage. Er betonte die wichtige Rolle, die Jugendarbeit im Leben von Kindern und Jugendlichen einnehme und sicherte zu, dass dies auch mit Blick auf die Haushaltsplanungen des Bezirks berücksichtigt werde. Neben der Arbeit der Jugendverbände lobte Kulturreferent Gaßner auch ausdrücklich die engagierte Arbeit des Bezirksjugendrings, dessen Vorstandschaft und der Geschäftsstelle.

### Aktuelle Berichte und Beschlussfassungen

Zu Beginn seines aktuellen Zwischenberichts aus der Arbeit des Bezirksjugendrings dankte Philipp Seitz dem Bezirkstag für seine stets wohlwollende Behandlung der Anliegen der Jugendarbeit.

# BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Online-Herbst-Vollversammlung am 07.11.2020

Weiterhin erläuterte der Vorsitzende aktuelle Vorgänge und Aktivitäten der vergangenen Monate.

Weitere Berichte gab es von der Medienfachberatung, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und vom Bayerischen Jugendring. Auch die Finanzen standen auf der Tagesordnung. Die Delegierten beschlossen den Nachtragshaushalt 2020, den Haushaltsplan 2021 und den Verteilerschlüssel Grundförderung der Jugendverbände. Bezirksjugendring-Vorstandsmitglied Andrea Glaubitz erläuterte einzelne, im Jahr 2021 geplante, Aktivitäten. Die Jahresplanung 2021 wurde einstimmig angenommen, ebenso wie der Antrag des Bezirksjugendring-Vorstands, das Sonderförderprogramm Corona-Pandemie #weitermachen bis Ende 2021 fortzuführen.

Im Fokus der Vollversammlung stand insbesondere das Thema Jugendarbeit und Corona:

## Wie Jugendarbeit in Zeiten von Corona #weitermachen kann

Gerade junge Menschen leiden unter der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen. Jugendarbeit sei system- und zukunftsrelevant und könne während der Pandemie „nicht einfach ausgesetzt“ werden. Das machten die Jugendringe und Jugendverbände in der Oberpfalz bei ihrer Vollversammlung deutlich.

Aus Sicht des Bezirksjugendrings brauche es gerade in der aktuellen Pandemie eine „nachhaltige finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit“. Bezirksjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz betonte, dass junge Menschen nicht nur Schüler/-innen seien. Die Freiräume für Hobby und Freizeit sowie Gestaltungsmöglichkeiten seien derzeit aber stark eingeschränkt. Hier sei es wichtig, die Bedürfnisse der jungen Menschen im Blick zu behalten: „Sie benötigen Räume der Gemeinschaft und der Begegnung.“

Bayerns Sozialministerin Carolina Trautner erklärte in ihrer Videobotschaft, dass es gerade in der Pandemie wichtig sei, den Kontakt zu den jungen Menschen zu halten und gerade in schweren Zeiten für diese da zu

sein. „Junge Menschen wollen sich einbringen, die Gesellschaft gestalten und mutig für die Demokratie eintreten.“ Das mache beispielsweise der oberpfalzweit ausgeschriebene Preis für Demokratie und Partizipation deutlich. Gerade jetzt in der Krise komme es auf den Zusammenhalt an, so die Sozialministerin in ihrer Botschaft an die Delegierten: „Wir kommen nur gut durch die Krise, wenn wir aufeinander Acht geben.“

Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings, erklärte, dass Jugendarbeit derzeit unter erschwerten Bedingungen erfolgreich und verantwortungsvoll gestaltet werde. Sein Dank galt hierbei auch Sozialministerin Trautner für die Unterstützung. Gerade jetzt sei es umso wichtiger, für junge Menschen da zu sein und Räume zu bieten: „Das Kernelement von Jugendarbeit ist die Gemeinschaft.“ Die Jugendarbeit handele dabei verantwortungsvoll und mit sorgfältigen Hygienekonzepten, es sei, so Fack, bei Jugendarbeitsangeboten noch zu keinen Ansteckungen gekommen.



Einen Perspektivenwechsel forderte Fack beim Blick auf Kinder und Jugendliche: „Sie wollen mit ihren Anliegen, Sorgen und Möglichkeiten in den Blick genommen und nicht lediglich verwaltet werden.“ Hier brauche es endlich ein Umdenken. Bezirkstagspräsident Franz Löffler (CSU) und Bezirkskulturreferent Richard Gaßner (SPD) attestierte Fack, „jugendpolitischen Weitblick, denn gerade jetzt benötigt die Jugendarbeit Unterstützung – und hier handelt der Bezirk vorbildlich“. Mit der Verlängerung des Corona-Sonderförderprogramms, für welches bei der Vollversammlung die Delegierten die Weichen stellten, sollen die Jugendverbände im Bezirk nachhaltig und unbürokratisch unterstützt werden.

# BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Online-Herbst-Vollversammlung am 07.11.2020

Präsentiert wurden außerdem die Kampagne „#weitermachen“, die in der gesamten Oberpfalz für den Stellenwert der Jugendarbeit werben und Perspektiven aufzeigen soll. „MITmachen, MUTmachen und WACHmachen“, lautet dabei der Grundsatz. Diakon Thomas Vitzthum von der Evangelischen Jugend in Weiden sagte, dass gerade Angebote im non-formalen Bereich, wie Zeltlager oder Bildungsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende „zukunftsrelevant“ seien. Das Bedürfnis nach echten Gemeinschaftserfahrungen steige enorm. Gerade dies führe den Stellenwert der Kinder- und Jugendarbeit deutlich vor Augen.



„Die Corona-Pandemie hat die Aktiven der Jugendarbeit vor die Herausforderung gestellt, in kürzester Zeit digital zu arbeiten.“, berichtete Alexandra Lins, Medienfachberaterin für den Bezirk Oberpfalz. Das Beratungsangebot wurde daher stark ausgebaut und die „Digitale Sprechstunde“ eingeführt. Hier erhalten Ratsuchende Unterstützung zu Fragen wie „Welche Video-Konferenz-Tools sind geeignet?“, „Wie gestalte ich eine Online-Gruppenstunde?“, „Was muss ich beim Streamen beachten?“. Vorsitzender Philipp Seitz zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl der kreativen Aktivitäten

der Oberpfälzer Jugendarbeit, die auf die Schnelle „auf die Beine gestellt“ wurden.

Martin Merkl von SJD – Die Falken, stellte die Beteiligung junger Menschen in den Fokus: „Auch in Krisenzeiten müssten die Meinungen junger Menschen gehört werden.“ Für den Bezirksjugendring Oberpfalz und die bayerische Jugendarbeit ist hierbei die Senkung des Wahlalters ein zentrales Thema. „Hier braucht es Bewegung“, forderte Andrea Huber vom Landesvorstand des Jugendrings und der Oberpfälzer DGB-Jugend. Ein nächster Schritt für mehr Mitsprache junger Menschen könnte notfalls der Anlauf zu einem Volksbegehren sein. „Das Wahlalter mit 16 Jahren ist überfällig. Hier ist es an der Zeit, die Weichen zu stellen, um Schritt für Schritt eine Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre zu erreichen.“

Doch aufgrund der Corona-Pandemie stehe das Thema ein Jahr vor den Bundestagswahlen noch nicht im Blickpunkt. Hier will der Jugendring gegensteuern. Für Jürgen Preisinger, stellvertretender Vorsitzender des Bezirksjugendrings, ist eines klar: „Jugendpolitik ist Zukunftspolitik.“ Auch während der Corona-Pandemie seien Beteiligungsmöglichkeiten wichtig und essentiell, um junge Menschen aktiv bei der Entwicklung der Kommunen und vor Ort einzubinden.

## Fazit – eine gelungene und kurzweilige Versammlung

Unsere erste komplett virtuelle Vollversammlung funktionierte einwandfrei und traf auf viel Zustimmung und sehr positive Rückmeldungen der Delegierten.

Wir danken allen, die sich beteiligt haben und freuen uns aber auch, euch im nächsten Jahr hoffentlich irgendwann wieder persönlich und in Präsenz begrüßen zu dürfen!



# BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

## Bezirksarbeitstagungen

### Gemeinsame Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe

Am 13.-14. Oktober trafen sich die Kommunalen Jugendpfleger/-innen und die Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe zu ihrer gemeinsamen zweitägigen Bezirksarbeitstagung im Bildungshaus Kloster Ensdorf. Ein zentrales Thema des intensiven Programms war „Was bringt Corona an Auswirkungen, aber auch Entwicklungen für die Jugendarbeit“? Der kollegiale Austausch erfolgte strukturiert nach mehreren Unterpunkten, z.B. „Unsere Zielgruppen“,



### Bezirksarbeitstagung der Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit

Die Bezirksarbeitstagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit war geplant für den 29.10.2020 im Bildungshaus Kloster Ensdorf. Aufgrund der schnell steigenden Infektionszahlen wurde sie kurzfristig als Online-Format realisiert.

BJR-Referentin Lisa Walden informierte über den Sachstand der neuen Standards für die offene Kinder- und Jugendarbeit und über Aktuelles vom BJR. Zentrales Thema war, wie könnte es anders sein, auch hier „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“. Im strukturierten Erfahrungsaustausch wurden aktuelle Themen und Fragen bearbeitet und Lösungsansätze diskutiert.

„Angebote der Jugendarbeit“, „Förderung der Jugendarbeit“, „Beratung und Unterstützung“. In den Fokus genommen wurden psychische Auswirkungen insbesondere bei Kindern, die Erreichbarkeit der Zielgruppen, Auswirkungen durch Corona auf Angebotsformen und deren Weiterentwicklung, Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche, Netzwerkarbeit und vieles mehr. In getrennten Arbeitskreisen am Dienstagabend wurden zielgruppenspezifische Thematiken bearbeitet.

Berichte und weitere Informationen gab es von Oliver Schmidt und Claudia Mai, Bezirkssprecher/in der Kommunalen Jugendarbeit und von Martin Neumann, Bezirkssprecher der Stadt- und Kreisjugendring-Geschäftsführer/-innen. Aktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen stellte der bezirkliche Bildungsreferent Jürgen Riedl vor und Monika Schmidt, Geschäftsführerin, berichtete über aktuelle Aktivitäten und Planung des Bezirksjugendrings Oberpfalz. Esther Detzel, BJR-Referentin für Jugendringe und ehrenamtliches Engagement, durfte leider kurzfristig nicht teilnehmen, da aufgrund des Hygienekonzeptes eine Anreise aus kreisfreien Städten/Landkreisen mit einem Inzidenzwert über 50 nicht zulässig war. Und München überschritt zu diesem Zeitpunkt kurz vorher diesen Grenzwert. Schnell übermittelte Esther Detzel aber den Bericht des BJR in schriftlicher Form.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Benennung der neuen Bezirkssprecher/-innen für die Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die über 30 Teilnehmenden. Melissa Karrer, Regensburg, und Samu Koch, Roding, freuen sich auf ihre neue Aufgabe.



Foto: Melissa Karrer,  
Copyright: Stadt Regensburg



Foto: Samu Koch



# MEDIENFACHBERATUNG

## FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

### Jugendfotopreis Oberpfalz 2021

Los geht's am 11. Januar 2021



Trau dich – life begins at the end of your comfort zone.

Auch 2021 suchen wir wieder die besten Fotos, Snaps, Bildserien und Fotoreportagen. In diesen turbulenten Zeiten wollen wir vor allem eins damit erreichen: Mut machen, sich mit der eigenen Lebenssituation auseinanderzusetzen und nicht die Hoffnung zu verlieren.

In unserem Alltag, unserer Komfortzone, fühlen wir uns wohl und sicher. Doch was ist, wenn das Leben, das wir kennen, vollkommen auf den Kopf gestellt wird? Wir uns einen neuen „Alltag“ schaffen müssen? Dafür brauchen wir oft keine großen Schritte, keine Sprünge, keine fernen Länder oder fremde Orte. Es sind die kleinen Dinge im Leben, die kleinen Veränderungen, die uns wachsen lassen und uns zu dem machen, was wir sind, auf der Reise zu uns selbst.

Vom **11. Januar bis zum 14. März 2021** können junge Fotograf/-innen aus der ganzen Oberpfalz ihre Werke online (unter: [www.jugendfotopreis-oberpfalz.de](http://www.jugendfotopreis-oberpfalz.de)) einreichen. Die Gewinner/-innen werden in diesem Jahr wieder durch ein Online-Voting und eine Fachjury bestimmt.

Der Jugendfotopreis Oberpfalz ist eine Veranstaltung des Bezirksjugendring Oberpfalz, dem W1 und dem JFF Institut für Medienpädagogik und wird vom Bezirk Oberpfalz und der C3 Marketing-Agentur unterstützt.

Folgt uns auch auf Instagram: @jugendfotopreis

### Ausblick: Workshops und Seminare der Medienfachberatung

#### ONLINE-WORKSHOP: WIE MACHE ICH MEINEN EIGENEN DOKUMENTARFILM?

am 30.01.2021 in Kooperation mit dok.education

Der Workshop-Tag enthält neben der Analyse und Theorie auch kleine filmpraktische Demonstrationen und ein handliches Paket an

Basis-Tipps, die man braucht, um selbst Geschichten und Menschen zu finden und anzusprechen. Und natürlich ist Raum für Deine Fragen zu eigenen Projekten. Also alles was Du brauchst, um einen eigenen künstlerischen Film zu drehen.

Referentinnen sind Ysabel Fantou und Maya Reichert, beide Filmexpertinnen und selbst Filmemacherinnen. Der Online-Workshop ist für all jene gedacht ist, die gerne ihren eigenen Dokumentarfilm drehen möchten.

#### Anmeldung:

Bitte meldet euch per Mail bei Anne Dietrich an unter: [education-zg@dokfest-muenchen.de](mailto:education-zg@dokfest-muenchen.de)

#### Termin und Ort:

Der Workshop findet online am 30.01.2021 von 10:00 bis 15:00 Uhr statt. Der Link wird dir bei der Anmeldung geschickt.

#### ONLINE SEMINARE PLANEN UND UMSETZEN

am 30.01.2021 in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

„Einfach“ ein Seminar online durchführen, wenn eine Veranstaltung nicht in Präsenz stattfinden kann - das erscheint auf Anhieb die unkomplizierteste Lösung zu



sein. Doch damit die Umsetzung gelingt, ist bei der Planung einiges zu beachten, von der Gestaltung, der inhaltlichen Vorbereitung über die



Integration digitaler Elemente bis hin zur Moderation der Veranstaltung. Diese Online-Fortbildung vermittelt Regeln und digitale Werkzeuge mit denen Online-Seminare erfolgreich durchgeführt werden können. Ziel soll es sein, digitale Kommunikations- und Präsentations-tools sinnvoll in den Alltag der Jugendarbeit einzusetzen. Für Einsteiger/-innen geeignet.

**Anmeldung:** [www.jugendbildungsstaette.org/veranstaltungen.de/725.html?ref=64](http://www.jugendbildungsstaette.org/veranstaltungen.de/725.html?ref=64)

#### NEU AB 2021: MIT TIKTOK DIE WELT EROBERN

Cooler Short-Clips erstellen mit TikTok - aber sicher und datensparsam!

**Zielgruppe:** Jugendliche ab 13 Jahren

**Umfang:** 4+ Stunden

**Inhalt:** Apps wie TikTok werden bei Jugendlichen immer beliebter.

Über kurze Videoclips lassen sie andere an ihrem Leben und ihrem Alltag teilhaben, mal überzogen komisch, mal sehr ernst. Im Workshop zeigen wir, wie man TikTok am besten für sich nutzt und welche Filter und Einstellungen wichtig sind. Dabei setzen wir uns aber auch kritisch mit dem Dienst auseinander und sprechen über Datenschutz, Recht am eigenen Bild und wie wir uns auf TikTok selbst inszenieren. Ab 13 Jahren.



#### Save The Date: Medienpädagogische Fachtagung 2021

am 24. März 2021, Katholische Akademie Regensburg

Nachdem die ausgebuchte Medienpädagogische Fachtagung 2020 leider pandemiebedingt abgesagt wurde, werden wir das nach wie vor aktuelle und wichtige Thema „Medien und Nachhaltigkeit“ 2021 nachholen.

Aktuell laufen die Planungen zur nächsten Medienpädagogischen Fachtagung.

Stattfinden wir sie nächstes Jahr am Mittwoch, den 24. März 2021, in der Katholischen Akademie Regensburg. In welcher Form die Medienpädagogische Fachtagung stattfinden kann, ob virtuell oder in Präsenz geben wir noch bekannt.

### Vier starke Preisträgerinnen und Preisträger, drei besondere Preisverleihungen unter Einhaltung aller Schutzvorschriften: Bezirk zeichnet junge Kultur aus der Oberpfalz aus

Angesichts „herausfordernder Zeiten“, so Bezirkstagspräsident Franz Löffler, ging der Bezirk dieses Jahr bei der Jugend-Kulturförderpreisverleihung einen besonderen Weg: Erstmals wurde der mit jeweils 1.000 Euro dotierte Preis unter Beachtung aller Corona-Schutzvorschriften in drei Einzelveranstaltungen vergeben.

Am 28. September überreichte Bezirkstagspräsident Franz Löffler im Alten Festsaal des Bezirks Oberpfalz die Auszeichnung in der Kategorie „Ästhetisch-künstlerisches Handeln“ an zwei Ausnahme-Künstler am Flügel. Laura Rauenbusch spielt seit ihrem fünften Lebensjahr Klavier, wurde bereits mehrmals im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnet und hat 2018 den 2. Preis im Bundeswettbewerb in der Kategorie „vierhändig“ gewonnen.

Bezirkstagspräsident Löffler lobte ihr perfektes Klavierspiel und ihr soziales Engagement etwa bei Benefizkonzerten oder auch in Seniorenheimen. Für die Jury war „ihre große Disziplin und Leidenschaft sowie ihre Musikalität überzeugend“, wandte sich Löffler an die 15-jährige Künstlerin.



Genauso beeindruckend war die Spielweise und Ausdrucksstärke des ebenfalls ausgezeichneten Sava Chavdarov. Bereits zwei Mal auf Landesebene des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ prämiert, nützt er sein Ausnahmetalent auch für besondere Veranstaltungsformate. So tritt er in Regensburg bei der „Lit-Night-Show“



des Kulturzentrums „Degginger“ auf. „Es braucht Beharrlichkeit zu dieser künstlerischer Qualität heranzuwachsen“, machte Bezirkstagspräsident Löffler deutlich, noch dazu, wenn sich in diesen Jahren die eigene Persönlichkeit entwickle und verändere. Der Jugend-Kulturförderpreis sei auch die Anerkennung dafür, sich unbeirrt für den eigenen Weg einzusetzen. Kulturreferent und Bezirksrat Richard Gaßner betonte, dass der Jugend-Kulturförderpreis spannende Einblicke ermögliche, was die Jugendkultur bewege und wünschte den Preisträgern noch viel Erfolg.



Am 1. Oktober wurde die Arbeitsgemeinschaft „Mit und für geflüchtete Menschen“ der Staatlichen Realschule Obertraubling (Landkreis Regensburg) mit dem Jugend-Kulturförderpreis im Bereich „Soziokultur“ ausgezeichnet. Coronabedingt konnten neben Vertretern der Kommunalpolitik, des Bezirks und des Bezirksjugendrings nur 15 Schülerinnen und Schüler des Projekts an der Preisverleihung teilnehmen.

„Kinder sind nicht in erster Linie Asylbewerber, Migranten oder Flüchtlinge, sondern Kinder“, stellte Rektorin Monika Müller-Sperl in ihrer Begrüßung fest. Begonnen habe alles 2015 mit Deutschkursen für Kinder in der Erstaufnahmeeinrichtung Obertraubling, so die Schulleiterin.

## BEZIRK OBERPFALZ

### Preisträger/-innen des Jugend-Kulturförderpreis

Rund 40 Mitstreiter des Projekts haben sich seitdem in Zusammenarbeit mit Organisationen wie dem ANKER-Zentrum Regensburg oder dem Evangelischen Bildungswerk Regensburg für geflüchtete Menschen eingesetzt.

„Sie reden nicht über dieses gesamtgesellschaftliche Thema, sondern lassen sich darauf ein“, lobte Löffler die Projektmacher.

„Überzeugt hat die Jury, dass die Projekte nicht nur für, sondern mit den Geflüchteten umgesetzt wurden“, so Bezirkstagspräsident Löffler.



Ein weiterer Festakt fand am 7. Oktober im Tagungszentrum Furth im Wald statt. Bezirkstagspräsident Löffler zeichnete das Kindertheater „Der kleine Drachenstich“ im Bereich „Soziokultur und ästhetisch-künstlerisches Handeln“ aus. „Mit dieser Auszeichnung hat der Bezirk einen Volltreffer gelandet“, lobte Löffler die jungen Schauspieler/-innen im Alter von 4 bis 12 Jahren und die Organisatoren des Festspiels.

Kinderdrachenstich, historischer Spieleparcours und Kinderfestumzug: In dem von der Schriftführerin des Vereins Stefanie Macharowsky erstellten Kurzfilm wurde deutlich, mit welcher Begeisterung die Kinder „künstlerisch außergewöhnliche Leistungen auf die Bühne bringen“, so Bezirkstagspräsident Löffler.

„Neben Elternhaus und Schule schafft der Kinderdrachenstich wichtige soziale Erfahrungen und Bindungen“, hob Löffler hervor. Ein Leben lang würden die Kinder von diesem besonderen Gemeinschaftserlebnis profitieren. Der Verein leiste so auch einen bedeutenden Beitrag zur Jugendarbeit. Festspiele gehören auch zum lebendigen Kulturgut einer Region.

„Der Drachenstich belegt das durch die Aufnahme in des Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes“, stellte Löffler heraus. Außerdem würden Festspiele Heimat bieten, „als eine Kultur des Zusammenlebens, die der Vielfalt unserer Gesellschaft gerecht wird“, so Löffler. Der Präsident betonte, dass die 2010 gemeinsam mit dem Bezirksjugendring Oberpfalz neu geschaffenen Ausschreibungsrichtlinien dem Bezirk hervorragende Bewerbungen aus der Oberpfälzer Jugendkultur eingebracht hätten. Der Bezirksjugendring beteiligt sich außerdem in der Jury an der Auswahl der Preisträger und BezJR-Vorsitzender Philipp Seitz nimmt an den Preisverleihungen teil.



# JUGENDBILDUNGSSTÄTTE DES BEZIRKS OBERPFALZ

der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH



## Theater pur – die Theaterträumereien (21.11.2020)

In diesem Herbst mussten wir einen Dauerbrenner des Jahresablaufes an der Jugendbildungsstätte und einen wichtigen Teil unseres Angebotes im Bereich Kultureller Bildung aufgrund der Covid-19-Pandemie in Präsenz absagen. Aber ganz aus dem Kalender konnten wir die „Theaterträumereien -Theater pur“ 2020 nicht streichen, somal es die 25. Wiederholung gewesen wäre. Es wurde in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Regensburg, federführend mit Tom Schäfer, ein digitales Ersatzangebot gestrickt.

In den neu konzipierten Workshops „Improtraining für Sprach- und Erzählspiele“ mit Birgit Quirchmayr, „Rollenentwicklung. Kopf oder Bauch? – Ein Spagat!“ mit Tom Schäfer und „Warum ist das lustig? Geheimnisse treffsicherer Komik“ mit Stephan Zenger wurden 16 Teilnehmende für die Arbeit mit Kindern und Jugendgruppen vorbereitet. Ein Schwerpunkt dabei war der Fokus auf praxisnahe Methoden der kulturellen Bildung und deren Umsetzung in digitalen Settings.

Die Teilnehmenden konnten mit einem vollen „Werkzeugkoffer“ an Ideen für die Umsetzung von Gruppenaktivitäten in Web-Konferenzen aus dem Workshop entlassen werden. Auch die theoretische Annäherung an Komik und Dramaturgie, sowie Basics im Bereich Improvisation regten zum Nachdenken und eigenem Umsetzen an.

Es bleibt zu hoffen, dass der Erfolg der virtuellen Maßnahme ein einmaliger bleibt und im kommenden Jahr 2021 die Theaterträumereien ihre „Silberhochzeit“ mit einem Jahr Verspätung in Präsenz an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen feiern kann.



# JUGENDBILDUNGSSTÄTTE DES BEZIRKS OBERPFALZ

## der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH

### Unser Jahresprogramm 2021 – ein kleiner Überblick:

Das Jahresprogramm der Jugendbildungsstätte Waldmünchen ist druckfrisch bei uns eingetroffen und wir befinden uns momentan am Versand des Flyers an unsere Gäste, Freunde und Gönner. Für das kommende Jahr haben wir wieder eine bunte Mischung an Fortbildungen und Jugendbildungsmaßnahmen für verschiedene Zielgruppen im Programm. Auch ein Online-Seminar in Kooperation mit der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz findet sich in unserem Programm.

Unsere Umweltstation wird auch im kommenden Sommer wieder Führungen für Kinder und Jugendliche anbieten. Die Teilnahme hierfür ist kostenlos. Die Termine sind ebenfalls im Jahresprogramm ausgeschrieben.

Wir freuen uns, möglichst viele Teilnehmende in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu können. Das ganze Jahresprogramm ist unter [www.jugendbildungsstaette.org/jahresprogramm](http://www.jugendbildungsstaette.org/jahresprogramm) zu finden.

### Hier ein kleiner Auszug des ersten Halbjahres 2021:

#### Online Seminare planen und umsetzen

(Sa 30.01.2021, 10 bis 12 Uhr)

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

#### Lernräume mit Visual Storytelling gestalten

(Fr-Sa 05.-06.03.2021)

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

#### Ahoj.info Video-Workshop

(Fr-So 05.-07.03.2021)

Begegnung für deutsche und tschechische junge Erwachsene von 16 bis 26 Jahren



#### Kamera läuft... Next Level

(Sa-Do 27.03.-01.04.2021)

Kooperationsmaßnahme mit der Jugendorganisation BUND Naturschutz für videoerfahrene Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren

#### Code it!

(Mo-Do 05.-08.04.2021)

Seminar für Kinder von 11 bis 14 Jahren

#### Juleica-Schulung

(Teil I: Fr-So 16.-18.04.2021) (Teil II: Fr-So 07.-09.05.2021)

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

#### Nachhaltigkeit leicht gemacht

(Fr-Sa 23.-24.04.2021)

Umweltpädagogische Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

#### Courage Coach

(Mo-Di 10.-11.05.2021)

Vernetzungstreffen für SOR-SMC-Schulen in der Oberpfalz

#### Alles Plastik? Es geht auch anders

(Mo-Do 31.05.-03.06.2021)

Umweltpädagogisches DIY-Seminar für Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren

#### Jonglage, Klamauk und Bühnenkunst

(Do-Sa 03.-05.06.2021)

Seminar für Kinder von 10 bis 14 Jahren

Wer noch nicht in unserem Verteiler steht, darf sich gerne bei uns melden: [anmeldung@jugendbildungsstaette.org](mailto:anmeldung@jugendbildungsstaette.org) oder 09972 9414-11. [www.jugendbildungsstaette.org/jahresprogramm](http://www.jugendbildungsstaette.org/jahresprogramm)

#### Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail:

[www.jugendbildungsstaette.org/infomail](http://www.jugendbildungsstaette.org/infomail)

# AKTUELLES VOM T<sub>1</sub>

## Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

### JUGENDMEDIENZENTRUM T<sub>1</sub> LÄDT KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN ZU SPANNENDEN ACTIONBOUNDS – WISSENSWERTES UND JEDE MENGE SPAß:

Viele Ferienprogramme wurden in diesem Sommer abgesagt, viele Urlaube wurden storniert. Was also tun?



In Tirschenreuth, Waldsassen und Kemnath gibt es seit diesen Sommerferien eine digitale Schnitzeljagd! Die „Actionbounds“ des T<sub>1</sub> bieten eine abwechslungsreiche Möglichkeit die jeweiligen Städte aus anderer Perspektive kennenzulernen – sowohl für Einheimische, als auch für Touristen.

Zu Beginn begrüßt die Comicfigur Mr. T<sub>1</sub> die Spieler/-innen. Es folgen zahlreiche Aufgaben, die zu lösen sind. Währenddessen führt die Jagd zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Die abwechslungsreiche Gestaltung des Spiels mit Audioclips, Mr. T<sub>1</sub>, Multiple Choice Antworten oder die Beantwortung von Fragen durch Fotografieren von bestimmten Merkmalen, machen das Spiel zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Das Ganze ist für die Spielenden kostenfrei. Der Kreisjugendring Tirschenreuth hat dafür Spielkontingente freigekauft. Benötigt wird die App „Actionbound“ auf dem Smartphone oder Tablet. Sie ist für Android und iOS kostenlos erhältlich und DSGVO-konform. Die Schnitzeljagd findet man über den Suchbegriff „Tirschenreuth“, „Kemnath“ oder „Waldsassen“ oder über den jeweiligen QR-Code. Man kann sich den „Bound“ auch schon zuhause vorab herunterladen, wenn man über mobiles Internet verfügt, ist dies nicht unbedingt notwendig.



GRENZÜBERSCHREITENDES  
JUGENDMEDIEN  
ZENTRUM  
OBERPFALZ NORD



Um die digitale Schnitzeljagd gut bekannt zu machen, wurden Postkarten und Plakate erstellt. Die Plakate wurden durch die Unterstützung der jeweiligen Stadt zahlreich aufgestellt. Aber nicht nur im Landkreis Tirschenreuth wurde auf die Actionbounds aufmerksam gemacht. Im Podcast der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz „Corona Tagebücher“ (<https://anchor.fm/coronatagebuecher>) spricht Mathias „Säm“ Wagner mit Musiker/-innen und Kulturschaffenden über die Auswirkungen der Corona-Krise. Dabei ist er auf die professionelle Umsetzung der digitalen Schnitzeljagden des Jugendmedienzentrums T<sub>1</sub> aufmerksam geworden und wollte mehr darüber erfahren. Den Podcast „Corona Tagebücher“ nutzt Säm Wagner auch, um die einzelnen Akteure in der Oberpfalz kennenzulernen und zu verknüpfen. So werden sich in Zukunft immer wieder Schnittstellen zwischen dem Populärmusikbeauftragten und dem Jugendmedienzentrum auftun.

Den Podcast gibt es hier zu hören:

<https://anchor.fm/coronatagebuecher/episodes/Jugendmedienzentrum-T1-ekvqh1>



Während der Corona-Krise eine schöne Aktivität für Familien aus dem Landkreis zu schaffen und auch dauerhaft eine moderne Erkundungsmöglichkeit für Besucher/-innen der Region zur Verfügung zu stellen. Das scheint gut gelungen zu sein, denn von den knapp 400 Leuten, die die Bounds bis jetzt und nicht nur im Sommer gespielt haben, werden diese mit 4,5 von 5 Sternen bewertet.

## Hört einander zu – macht den Mund auf!

„Macht Euren Mund auf“, so der Appell der 77jährigen Irmtraud Hollitzer an die dreizehn Regensburger Jugendlichen und Betreuer. Die Zeitzeugin aus Leipzig schilderte bei der Städtefahrt der Sportjugend (BSJ) und des Stadtjugendrings eindrucksvoll ihre Erlebnisse in der Wendezeit. Die friedlichen Montagsdemos in Leipzig im Herbst 1989 waren der Anfang vom Ende der DDR und leiteten die Deutsche Einheit im Oktober 1990 ein. „Dies war der Grund für die Städtefahrt nach Leipzig“, so der Vorsitzende der Sportjugend Regensburg Detlef Staude, der zusammen mit Martina Ebert und BSJ-Jugendsprecher Lukas Seitz das Projekt organisiert hatte. „Mit dem Projekt möchten wir jungen Leuten den Wert der Demokratie aufzeigen.“



Hollitzer, die sich als Pfarrerstochter für Freiheit und Demokratie in der DDR aktiv engagierte, freute sich über die vielen Fragen der Jugendlichen. Zusammen mit ihrem Sohn sei sie in der Umweltbewegung in der DDR gewesen und habe als gelernte Druckerin Broschüren gedruckt. Bei der Demo am 9.10.1989 kamen 75.000 Leute auf die Montagsdemo. Die 8.000 bewaffneten Kräfte der DDR hatten den Auftrag, die Demo mit allen Mitteln zu verhindern. „Es stand alles auf Messers Schneide“, aber letztendlich blieb alles friedlich. Am 6.11.1989 waren dann „500.000 Leute auf dem Ring“ und am 4.12.1989 wurde schließlich die Stasi-Zentrale besetzt. Genau in diesem Gebäude fand das Zeitzeugengespräch statt und ist nun das Museum „Rundes Eck“ beheimatet, das die BSJ-Gruppe vorher mit einer Audio-guide-Führung besuchen durfte. Neben dem Exkurs in die Geschichte der Wiedervereini-

gung gab es für die Jugendgruppe eine Nachtwächterführung durch die Innenstadt von Leipzig und den Besuch des Völkerschlachtdenkmal mit einer Ausstellung und einem Filmvortrag. Abgerundet wurde die Fahrt mit dem Besuch des Leipziger Zoos vor der Rückfahrt nach Regensburg. Untergebracht waren die Regensburger/-innen in der Jugendherberge.

„Wir haben deutsche Geschichte vor Ort erleben dürfen“, so Lukas Seitz über die „tolle Städtefahrt“. Sehr interessant fand der syrische Jugendliche Mahmoud das Gespräch mit der Zeitzeugin und stellte viele Fragen. Irmgard Hollitzer, die sich seit 30 Jahren im Bürgerkomitee zur Auflösung der Staatssicherheit (Stasi) engagiert, gab den jungen Leuten noch eine ganz aktuelle Bitte in Corona-Zeiten mit auf den Weg:

„Hört einander zu und redet miteinander!“

Gefördert wurde das Projekt der Sportjugend über „Toleranz über Demokratie in Regensburg“ vom Stadtjugendring.

Foto: Vor dem Runden Eck, ehem. Stasi-Zentrale in Leipzig, Detlef Staude

## Kreisjugendring Neustadt/WN bestätigte die Vorsitzenden

Vorsitzender Rupert Seitz und stellvertretende Vorsitzende Christina Ponader wurden bei der digitalen Herbstvollversammlung des Kreisjugendring Neustadt a. d. Waldnaab im Amt bestätigt und leiten weiterhin die Geschicke des Jugendrings. Rupert Seitz betonte am Ende der Vollversammlung: „Wir machen voller Elan weiter!“ Auch die Jahresplanung, natürlich unter Vorbehalt der pandemischen Entwicklung, verabschiedeten die Delegierten. Der Kreisjugendring hat sich hierbei ein buntes und vielfältiges Programm überlegt. Vom Bezirksjugendring dankten Tom Vitzthum und Philipp Seitz dem engagierten Team für den Einsatz während der Corona-Pandemie und die vielen gelungenen Veranstaltungen des Kreisjugendrings.



## Wir sagen DANKE!



In diesem Jahr war alles anders. Wenn wir in ein paar Jahren Bilder von unseren Veranstaltungen in 2020 suchen, werden wir hauptsächlich Screenshots wie diese finden. Und trotz aller Schwierigkeiten hat es doch auch einige Vorteile offenbart - wir sind alle wieder einen Schritt weiter in Puncto Digitalisierung und haben uns trotz der Entfernung öfter gesehen als in manchem Jahr davor. Wir sind alle sehr beeindruckt, wie schnell und kreativ alle von Euch immer wieder das Beste aus der Situation gemacht haben! Jetzt wünschen wir euch einen guten Ausklang von diesem verrückten Jahr 2020 und sind gemeinsam gespannt, was 2021 uns so bringen wird. Eins ist jedenfalls sicher - egal was kommt, die Jugendarbeit in der Oberpfalz ist da, so oder so!

**Das gesamte Team des Bezirksjugendrings, Vorstandschaft und Geschäftsstelle, wünschen frohe Weihnachtstage, viele glückliche Momente sowie Freude und Gesundheit im neuen Jahr.**

### Redaktionsschluss

Wir bitten euch, Beiträge für den INFODIENST rechtzeitig bei uns einzureichen. Es gelten folgende Termine: **1. Mai / 1. September / 1. Dezember**

### Impressum:

Herausgeber: Bezirksjugendring Oberpfalz  
des Bayerischen Jugendring KdöR  
Von-der-Tann-Straße 13 a  
93047 Regensburg  
Telefon: (0941) 59 99-733  
Fax: (0941) 59 99-734  
info@bezirksjugendring-oberpalz.de  
www.bezirksjugendring-oberpalz.de  
Redaktion: Philipp Seitz, Monika Schmidt, Sabrina Reindl, Brigitte Weindinger, Ursula Ehrenreich, Alexandra Lins, Katrin Eder, Romina Nölp  
Bildnachweis: Eigene Erstellung bzw. Fotos der Pressemitteilungen



**Unsere Geschäftsstelle ist von 23.12.20 – 06.01.21 nicht besetzt. Ab 07.01.21 sind wir wieder für Sie/ euch da.**